

Workshop

Data integration & data sharing in the era of ‚Big Data‘ – Quo vadis, Medical Informatics?

Mit dem Startschuss zur Konzeptphase des Förderkonzepts Medizininformatik hat das BMBF für die erfolgreich begutachteten Konsortien die heiße Arbeitsphase eingeläutet. GMDS und TMF haben sich entschlossen, die Konsortien bei der Erstellung ihrer Anträge für die im kommenden Jahr beginnende Aufbau- und Vernetzungsphase durch die zeitnahe Ausrichtung eines gemeinsamen Workshops zu unterstützen.

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, sich mit in- und ausländischen Kollegen über Perspektiven und Probleme der Datenintegration in der medizinischen Forschung auszutauschen. Dabei besteht insbesondere die Möglichkeit, aus Erfahrungen mit ähnlichen Förderprogrammen in anderen Ländern hilfreiche Lehren für die zukünftige Arbeit in Deutschland zu ziehen. Dabei wird es neben informationstechnischen Herausforderungen auch um die Beantwortung ethischer, organisatorischer und rechtlicher Fragen gehen.

Neben dem Vortragsprogramm bietet der Workshop Vertretern der Konsortien auch die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und gegebenenfalls schon vor Beginn der Förderung inhaltliche und strategische Allianzen zu bilden. Das Förderkonzept Medizininformatik wird nur erfolgreich sein, wenn die Konsortien einander nicht (nur) als Konkurrenten begreifen, sondern in wesentlichen Bereichen auf Zusammenarbeit hinsichtlich folgender Aspekte setzen: der Auswahl von Technologien und Standards, der Entwicklung von Governance-Strukturen, der Adressierung von Datenschutzfragen und der zielführenden Einbindung industrieller Partner.

Organisatoren

TMF – Infrastrukturen für die medizinische Forschung

Die TMF ist die Dachorganisation für die medizinische Verbundforschung in Deutschland. Sie ist die Plattform für den interdisziplinären Austausch und die projekt- wie standortübergreifende Zusammenarbeit, um gemeinsam die organisatorischen, rechtlich-ethischen und technologischen Probleme der modernen medizinischen Forschung zu identifizieren und zu lösen. Die Lösungen reichen von Gutachten, generischen Konzepten und IT-Anwendungen über Checklisten und Leitfäden bis zu Schulungs- und Beratungsangeboten. Die TMF stellt diese Lösungen frei und öffentlich zur Verfügung.

www.tmf-ev.de



GMDS – Gemeinsam für Gesundheit forschen

Die GMDS ist die einzige unabhängige wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft, die die Disziplinen Medizinische Dokumentation, Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie und Epidemiologie gemeinsam zwecks Förderung von Lehre, Forschung und Gesundheitsversorgung vertritt. Sie bietet ihre dokumentarischen, informatorischen, biometrischen und epidemiologischen Methoden auch als „Querschnittsfach“ allen medizinischen Fachdisziplinen an.

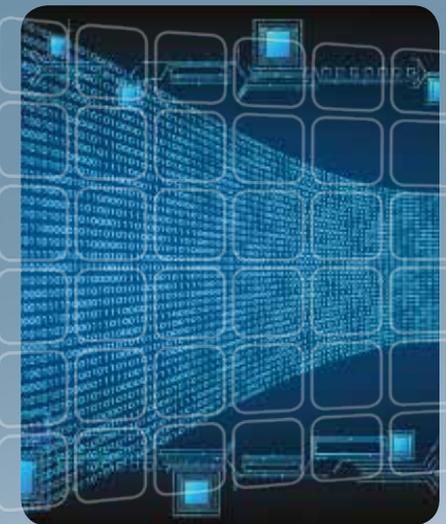
www.gmds.de



Workshop

Data integration & data sharing in the era of ‚Big Data‘ – Quo vadis, Medical Informatics?

12.–13. Juli 2016 | Berlin



Dienstag, 12. Juli 2016

14.00 Uhr Empfang und Kaffee

International Best Practice*

14.15 Uhr Begrüßung

14.30 Uhr **Distributed data network architecture: Lessons from PCORnet and FDA Sentinel**
Prof. Jeffrey S. Brown (Dept. of Population Medicine, Harvard Medical School, Boston/USA)

15.15 Uhr **Data Integration in the SCILHS clinical data research network and its integration into the PCORNET infrastructure**
Prof. Shawn Murphy (Partners HealthCare; Harvard Medical School, Boston/USA)

PCORnet, the National Patient-Centered Clinical Research Network, is an innovative initiative of the Patient-Centered Outcomes Research Institute (PCORI), which is designed to make it faster, easier, and less costly to conduct clinical research by harnessing the power of large amounts of health data and patient partnerships.

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Shared Data Sets and Analytics tools based on the OMOP Common Data Model in the OHDSI project**
Prof. George Hripcsak (Dept. of Biomedical Informatics Columbia University, New York/USA)

OHDSI (Observational Health Data Sciences and Informatics) is a multi-stakeholder, interdisciplinary collaborative that is striving to bring out the value of observational health data through large-scale analytics; in this project the OMOP Common Data Model allows for the systematic analysis of disparate observational databases.

17.15 Uhr **Management und Custodianship of Omics Data**
Laura Clarke (European Nucleotide Archive, EMBL-EBI, Hinxton/UK)

The European Nucleotide Archive (ENA) provides a comprehensive repository for public nucleotide sequence data, attracting users from a multitude of research disciplines and serving as underlying data infrastructure for numerous bioinformatics services.

18.00 Uhr Wrap up

19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 13. Juli 2016

09.00 Uhr Empfang und Kaffee

09.15 Uhr **Data Sharing - Progress by Improving Data 'Control'**
Prof. Anthony J. Brookes (Department of Genetics, University of Leicester, UK)

Since research and healthcare data are innately valuable, there is much debate over the sharing and control of such data. Ideally, possession would be easily given up for the sake of wider societal benefit but a more realistic and effective approach is to distinguish between possession and control, i.e., to enable data-sharing in ways that do not deprive the owner of control over their data. Strategies and standards are emerging to achieve this goal, including approaches to data discovery, data stewardship, and to data marketing involving the tracking of data sharing activities, fees and agreements.

10.00 Uhr Kaffeepause

Herausforderungen und Lösungswege in Deutschland

10.30 Uhr **Datenschutzrecht**
N. N.

11.15 Uhr **Consent Management**
Dr. Sabine Bossert (Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin, MHH Hannover)

12.00 Uhr **Vorstellung Begleitstruktur der Medizininformatik-Initiative**
N. N.

12.45 Uhr Wrap up

13.15 Uhr Mittagsimbiss

14.30 Uhr Ende der Veranstaltung

*Dieser Programmteil wird in englischer Sprache durchgeführt.

Termin:

12.–13. Juli 2016

Veranstaltungsorte:

Achtung: Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Veranstaltung in das Kaiserin Friedrich-Haus verlegt.

Kaiserin Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Anreise:

Vom S- und U-Bahnhof Friedrichstraße die Friedrichstraße in Richtung Unter den Linden entlanggehen und links in die Dorotheenstraße einbiegen. Der Eingang zu den Veranstaltungsräumen der TMF befindet sich auf der Ecke Dorotheenstraße/Charlottenstraße, dort im 2. OG.

Für Ihre Anreise können Sie das DB-Angebot für TMF-Veranstaltungen nutzen. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Anmeldeseite des Workshops.

Ansprechpartner:

Geschäftsstelle TMF e. V.
Juliane Gehrke (organisatorische Fragen)
Tel.: 030 – 22 00 24 717
E-Mail: juliane.gehrke@tmf-ev.de

Geschäftsstelle GMDS e. V.
Beatrix Behrendt
Tel.: 02236 – 33 19 958
E-Mail: behrendt@gmds.de

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldefrist endet am 7. Juli 2016.